

Bestätigung der Schule über die Notwendigkeit von Lernförderung

Schülerin/Schüler:		
Name, Vorname	Geburtsdatum	
<p><input type="checkbox"/> Ich bin damit einverstanden, dass die für die Leistungserbringung zuständige Stelle (Jobcenter Deutsche Weinstraße) die erforderlichen persönlichen Daten erhebt, verarbeitet, speichert und an die zuständigen Stellen übermittelt. Gleichzeitig entbinde ich die Lehrkraft/das Nachhilfeinstitut/die Nachhilfekraft von der Schweigepflicht. Die Zustimmung erfolgt freiwillig; ein Widerruf ist jederzeit möglich.</p> <p><input type="checkbox"/> Ich bestätige gleichzeitig, dass keine Leistungen nach § 35 a SGB VIII (Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche) beantragt wurden.</p> <p><input type="checkbox"/> Sofern Lernförderung wegen Fehlzeiten im Unterricht von sechs Wochen oder länger aufgrund eines Unfalles oder einer längeren Krankheit beantragt wird, füge ich zur Bestätigung ein ärztliches Attest bei.</p>		
Ort/Datum	Unterschrift Antragstellerin/ Antragsteller	Unterschrift Erziehungsberechtigte/ Erziehungsberechtigter

- Antragsteller/in bzw. Erziehungsberechtigte/r bitte auf **Seite 3** weiter ausfüllen -

Von der Schule auszufüllen

Für die o.g. Schülerin bzw. den o.g. Schüler besteht Lernförderbedarf in der Klassenstufe _____

Unterrichtsfach/Kurs	derzeitiger Notendurchschnitt in diesem Fach	empfohlener Förderzeitraum von - bis	Anzahl der empfohlenen Lernförderstunden pro Woche

Bitte zutreffendes ankreuzen:

- | | | |
|--|--------------------------|--------------------------|
| | ja | nein |
| 1. Die nach schulrechtlichen Bestimmungen festgelegten wesentlichen Lernziele werden nicht erreicht / ein ausreichendes Leistungsniveau im Sinne des Schulgesetzes wird nicht erreicht:
Nicht gefördert wird: Nachhilfe lediglich zur Notenverbesserung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

2. Besteht durch die Nachhilfe eine positive Versetzung- bzw. Abschlussprognose?
- Beruht der Nachhilfebedarf auf unentschuldigtem Fehlzeiten?
 - Oder anhaltendem Fehlverhalten?
 - Ist ein Anzeichen einer Verhaltensänderung erkennbar?
- (Sollten die Fragen mit „ja“ beantwortet werden. Bitten wir Sie eine entsprechende Begründung beizufügen.)

3. Bestehen Anhaltspunkte auf eine Lese-/Rechtschreibschwäche, Dyskalkulie oder eine vergleichbare dauerhafte Lernbehinderung/Lernschwäche?

4. Wird bereits jetzt ein Schulwechsel oder Wiederholung der Klasse empfohlen?

5. Bestehen für die beantragte Lernförderung geeignete kostenfreie Angebote der Schule?
- Werden diese bereits genutzt?

6. In Schulen, in denen ohne Versetzungsentscheidung ein regelmäßiger Aufstieg in die nächste Klassenstufe erfolgt: ist das Nichterreichen des angemessenen Lernniveaus gefährdet?

7. Werden besondere Anforderungen an die Art der Nachhilfe oder die Qualität der Nachhilfelehrerin/ des Nachhilfelehrers gestellt?

Nein

Ja, bitte kurz begründen:

8. Zusätzliche Bemerkungen der Lehrkraft:

Förderschule:

Grundsätzlich ist Lernförderung auch in Förderschulen möglich. Dies ist aber nur dann gegeben, wenn ein spezifischer Förderbedarf zur Erreichung der im Förderplan genannten Ziele besteht und dieser nicht durch Angebote der Förderschule abgedeckt werden kann. D.h. es muss ein Unterstützungsbedarf in Lernförderung über das an der Schule bestehende Förderangebot hinaus gegeben sein.

Für Rückfragen an die Schule		
Ansprechpartner/in ist Frau/Herr _____ Tel.: _____		
_____ Ort/Datum	_____ Stempel der Schule	_____ Unterschrift der Lehrkraft

Vom Erziehungsberechtigten auszufüllen

Die Bewilligung von Lernförderung bezüglich der Stunden und des Anspruchs an den Nachhilfelehrer/ der Nachhilfelehrerin erfolgt in Absprache mit der Schule bzw. dem Lehrer/ der Lehrerin.

Der preisliche Rahmen richtet sich nach der Qualifikation der Nachhilfekraft.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass wenn nach Einschätzung der Schule eine kostengünstige Variante ausreichend ist und Sie sich dennoch für die teurere Variante entscheiden hier nur die angemessenen Kosten anerkannt werden können. Die Differenz ist von Ihnen selbst zu tragen.

Für die Lernförderung ist folgender Leistungsanbieter vorgesehen:

Name des Anbieters: _____

Adresse: _____

Entgelt je Einheit (45 bzw. 90 Minuten) der Förderung: _____ / _____ €

Der Leistungsanbieter ist (bitte ankreuzen)

- eine juristische Person des öffentlichen Rechts
- ein gemeinnütziger anerkannter freier Träger in Privatrechtsform oder freier Träger der Jugendhilfe
- Lehrerin / Lehrer oder ehemalige/r Lehrerin / Lehrer
- Schüler des Schuljahrgangs _____
der Schule _____
und sichert Eignung mit der Nachhilfeförderung zu.
- eine Privatperson mit ausreichender Erfahrung in der Nachhilfeförderung.
- ein gewerblicher Anbieter auf dem Gebiet der Lernförderung

Zur Bearbeitung des Antrags legen Sie bitte auch eine Kopie des letzten Schulzeugnisses bei.